



LANDESFEUERWEHRVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

LFV-Pressemitteilung

Presseinformation Nr. 6/2019 vom 22.06.2019

Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes

Schwerin – Am 22. Juni 2019 fand in Güstrow in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege die 59. Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. (LFV M-V) statt.

Ort und Zeit waren nicht zufällig gewählt, denn auf den Tag genau vor 140 Jahren wurde der Mecklenburgische Feuerwehrverband im benachbarten Teterow gegründet. Und so nutzte der Verbandsvorsitzende Hannes Möller ein ums andere Mal die Möglichkeiten in seiner Rede die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu betonen.

Rund 160 Delegierte und Vertreter aus allen Stadt- und Kreisfeuerwehrverbänden, den Berufs- und Werksfeuerwehren, anderen Feuerwehrverbänden aus Deutschland, weiteren Hilfsorganisation, Wirtschaft und Politik waren zugegen, als Landesbrandmeister Hannes Möller über die Arbeit des Verbandes in den letzten zwei Jahren berichtete und die Schwerpunkte der Arbeit des LFV M-V besprach. Das Augenmerk des Dachverbandes der Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern lag in der Vergangenheit und liegt in der Zukunft vor allem in der Stärkung und Stabilisierung des Ehrenamtes – hier vor allem bei den Mitgliederzahlen – und der Modernisierung der Feuerwehrtechnik und -ausbildung.

Lorenz Caffier, Minister für Inneres und Europa, lobte die Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes in seiner Rede und betonte dabei die Wichtigkeit der Arbeit der einzelnen Feuerwehrleute in jedem einzelnen Aspekt des Ehrenamtes – Jugendarbeit, Seniorenarbeit, aber natürlich auch die Einsatzarbeit. „Ich weiß, dass ich damit nicht den Sympathiepreis gewinne“, sagte Caffier in seiner Rede, in der er betonte, dass er sich weiterhin dafür einsetzen werde, dass die Mitarbeiter im öffentlichen Dienst dazu angehalten werden, ein Ehrenamt aufzunehmen. „Hier ist es egal, ob es in der Feuerwehr, anderen Hilfsorganisationen oder zum Beispiel beim Fußball erfolgt.“

Zur Würdigung der Arbeit der Feuerwehren lud Minister Caffier alle Feuerwehrleute in Mecklenburg-Vorpommern schon jetzt für den 16. Mai 2020 zu einem gemeinsamen Feuerwehrfest im IGA-Park ein, in der Art wie er dies auch schon im Jahr 2018 nach den vielen Vegetationsbränden in Mecklenburg-Vorpommern als Dank für die Einsatzkräfte und deren Familien erfolgte. Hiermit will Caffier eine Tradition begründen, damit die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit ihren Lieben alle zwei Jahre zu einem gemeinsamen großen Fest zusammenkommen.



LANDESFEUERWEHRVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Auf der Agenda stand auch die Änderung der Satzung des Landesfeuerwehrverbandes. Hier ging es vor allem um die Modernisierung der Formulierungen und der Strukturen. So wurde die Funktion des Vorsitzenden durch die Funktion des Präsidenten und dementsprechend seiner Vizepräsidenten abgelöst. Dies geschah vor allem mit dem Blick auf die Arbeit der Feuerwehren in der Bundesrepublik. Eine Vereinheitlichung der Strukturen über die Landesgrenzen hinweg ist hier das Ziel, um gemeinsam das Ehrenamt Feuerwehr vorantreiben zu können. Die Delegierten stimmten diesen Änderungen einstimmig zu.

Und nach der Änderung der Satzung war die Wahl des Präsidiums zwingend notwendig.

Zur Wahl des Präsidenten stellte sich Hannes Möller, bis dato Vorsitzender.

Als 1. Vizepräsident stellte sich Eckhardt Meyer, bisher 1. stellvertretender Vorsitzender, als 2. Vizepräsident stellte sich Siegmund Struve, bisher 2. stellvertretender Vorsitzender, den Delegierten.

Die Wahlen fielen eindeutig aus und bestätigen auch die Arbeit und Bemühungen des bisherigen Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter in den letzten fünf Jahren: Auf die Wahl des Präsidenten entfielen 75 von 82 Stimmen positiv, der 1. Vizepräsident wurde mit 72 von 82 Stimmen gewählt und der 2. Vizepräsident wurde mit 66 von 82 Stimmen gewählt. Das Präsidium lenkt damit die Geschicke des Landesfeuerwehrverbandes für die nächsten sechs Jahre.

Hannes Möller betonte in seinen Berichten die Wichtigkeit der Aufmerksamkeit. Die Politik muss die Aufmerksamkeit für die Feuerwehren beibehalten und erhöhen – hier geht es auch um die Absicherung der nichtverheirateten Partner: „Wenn jemand seine Gesundheit und sein Leben für die Allgemeinheit aufs Spiel setzt, dann MUSS er das in der Gewissheit tun, dass seine Lieben versorgt sind, falls doch etwas passiert. Das gehört mit zur Würdigung dieses so wichtigen Ehrenamtes.“

Die Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes M-V beschrieb Möller mit den Worten „Wir werden immer mit dem Blick auf die Tradition die Zukunft gestalten.“, und lobte damit auch die gemeinsame Arbeit der Feuerwehrleute in der Basis und über die Kreis- und Landesgrenzen hinweg.

Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern vertritt als Dachverband alle öffentlichen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern. Als Interessenvertreter und Fachverband im Feuer- und Brandschutzwesen engagiert er sich in allen Angelegenheiten für die über 40.000 Mitglieder aus 933 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Berufsfeuerwehren und den 600 Jugendfeuerwehren.

Weitere Informationen zum LFV M-V und zur Presseinformation erhalten Sie unter:

www.landesfeuerwehr-mv.de

www.funkstoff-mv.de

www.ljf-mv.de

Pressekontakt:

Telefon: 0385-3031800 / E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de